

LUMPY SKIN DISEASE BEIM RIND

Aktuelles zur Lumpy Skin Disease beim Rind

Auslöser der Lumpy Skin Disease (LSD) oder Dermatitis nodularis ist ein Virus. Die Erkrankung betrifft hauptsächlich Rinder. Es handelt sich um eine **hochansteckende Tierseuche**, die für den Menschen ungefährlich ist. Bis 2015 war das Auftreten der Erkrankung auf Afrika und die Türkei begrenzt. Der erste Fall in Europa wurde im August 2015 in Griechenland festgestellt. Im Juni 2025 wurden Fälle in Italien und Frankreich gemeldet. Die Schweiz ist amtlich anerkannt frei von der Krankheit. Die 50-km-Überwachungszone um die bestätigten Ausbrüche in Nordfrankreich erreicht auch Teile der Westschweiz. In dieser Zone unterliegt der Tier- und Warenverkehr Restriktionen und Biosicherheitsmassnahmen.

Das Wichtigste in Kürze

- Lumpy Skin Disease ist eine Viruserkrankung, die hauptsächlich durch stechende Mücken oder Fliegen, aber auch durch Zecken, Injektionsnadeln und direkten Tierkontakt übertragen werden kann.
- Im Juni 2025 sind in Italien und Frankreich Fälle aufgetreten. Die Schweiz ist bislang anerkannt frei von der Erkrankung.
- Häufigste Symptome sind Fieber, Milchrückgang, Abmagerung und die Bildung von Knoten in der Haut
- Im Verdachtsfall muss umgehend der Bestandestierarzt/ die Bestandestierärztin informiert werden.

Symptome

Die Erkrankung verläuft sehr variabel. Sie kann ohne erkennbare Symptome einhergehen, aber auch einen schwerwiegenden Verlauf nehmen. Knapp eine Woche nach der Infektion können erste Anzeichen in Form von leichtem bis sehr hohem **Fieber** verbunden mit **unspezifischen** Erscheinungen wie Nasenausfluss, Tränenfluss, Speicheln, Lymphknotenschwellung, verminderter Fresslust sowie Milchleistungsrückgang auftreten. **Spezifisch** ist die Bildung von Knoten in der Haut, die etwa bei 30 bis 50 % generalisiert am ganzen Körper der betroffenen Rinder auftreten. Im weiteren Verlauf können sich Ödeme an Beinen und Bauch entwickeln. Lahmheiten und Aborte werden ebenfalls beobachtet. Die Erkrankung verläuft nur selten tödlich, es dauert jedoch bis zu einem halben Jahr, bis sich die Hautveränderungen zurückbilden.

- **Fieber** als erstes Anzeichen
- Schmerzhafte **Hautknoten** und Krusten vor allem an spärlich behaarten Stellen wie Kopf, Nacken, Euter, Perineum sowie an Genitalien und Beinen.
- Speicheln, **Milchleistungsabfall**, Abmagerung, Apathie
- Augen- und Nasenausfluss
- **Schwellung oberflächlicher Lymphknoten**



Bilder: Greek Veterinary Authorities, FLI

Diagnostik

Im Verdachtsfall muss umgehend der Bestandestierarzt/die Bestandestierärztin informiert werden. Das weitere Vorgehen erfolgt in Absprache mit dem kantonalen Veterinärdienst. Für die Diagnostik hochansteckender Tierseuchen ist das IVI als nationales Referenzlabor zuständig. Geeignete Proben für den Nachweis von Virusmaterial sind Nasentupfer, EDTA-Blutproben und Serum, sowie bei Vorliegen von Hautveränderungen Hautbiopsien.

Übertragung

Das Lumpy Skin Disease Virus wird am häufigsten durch stechende Mücken und Fliegen, aber auch durch Zecken übertragen. Zudem ist eine direkte Ansteckung von Tier zu Tier und eine indirekte über mit Virus kontaminiertes Material (z.B. Injektionsnadeln) möglich. Die Übertragung via Milch oder Samen ist zwar möglich, spielt aber eine untergeordnete Rolle. Die Hautveränderungen sind über einen Monat infektiös.

Prophylaxe

Die Impfung innerhalb der Überwachungszonen ist für alle Rinder, Büffel und Bisons obligatorisch. Für die Durchführung der Impfungen sind die Veterinärämter der betroffenen Kantone zuständig. Ziel davon ist, eine Ausbreitung der Erkrankung in der Schweiz zu verhindern. Ausserhalb der Überwachungszone ist sie verboten.

Weitere weniger effektive Massnahmen, um eine Übertragung zu verhindern:

- Fliegen- und Mückenschutz (Aufstallen, Ventilation, Zerstören der Brutplätze)
- Biosicherheitsmassnahmen, um eine direkte und indirekte Übertragung zu verhindern

Da es sich um eine hochansteckende Tierseuche handelt, ist eine Therapie verboten. Gemäss TSV Art. 85 ist die unverzügliche Tötung aller für die betreffende Seuche empfänglichen Tiere des Bestandes vorgesehen.

Weiterführende Informationen

- BLV: [BLV Lumpy Skin Disease](#)



Schweizer
Kälbergesundheitsdienst
Standorte Zürich und Bern
c/o Vetsuisse Fakultät
Winterthurerstrasse 260
8057 Zürich
Infoline KGD +41 44 360 82 39
info@kgd-ssv.ch | www.kgd-ssv.ch



Nutztiergesundheit Schweiz
Rinder- und Büffelschutz Schweiz
Standorte Bern und Zürich
Rütti 5
3052 Zollikofen
Tel. RGS Bern +41 31 910 20 11
Tel. RGS Zürich +41 44 360 82 30
info@rqs-ntgs.ch | www.rqs-ntgs.ch

Haben Sie Fragen?

**Bitte melden Sie sich
bei uns!**